

# Männer bedienen die Frauen

Feuerwehr in Neubau feiert 115-jähriges Bestehen – Damen sind seit 30 Jahren dabei

## NEUBAU

„Gedenken, danken, ehren, feiern und ein Blick in die Zukunft“ standen laut dem Schirmherrn, Bürgermeister José-Ricardo Castro Riemenschneider im Mittelpunkt des 115-jährigen Gründungstermins der Feuerwehr Neubau.

Gefeiert wurden zudem 30 Jahre Damenfeuerwehr, 25 Jahre Jugendfeuerwehr und 25 Jahre Unimog Löschgruppenfahrzeug. Bunt und attraktiv war das viertägige Programm mit Festgottesdienst, bemerkenswerten Aktivitäten und viel Musik (wir berichteten), würdevoll der Festabend mit Ehrungen überaus zahlreicher Mitglieder.

### In eine gute Zukunft

Castro Riemenschneider würdigte die hohe Leistungsbereitschaft des Jubilars bei den unterschiedlichen Einsätzen, die enormen Eigenleistungen, die Bereitschaft zur ständigen Fortbildung sowie die Jugendarbeit und die Bildung einer Damenlöschgruppe. „Der kameradschaftliche Geist, Idealismus, Hilfsbereitschaft, Ausdauer und Mut werden uns Krisenzeiten überwinden lassen und uns weiterhin, auf Gottes Schutz und Segen vertrauend, in eine gute Zukunft führen“, ist der Bürgermeister überzeugt, der auch die Glückwünsche des Landrats überbrachte.

### Damit alles passt

Kreisbrandrat Hermann Schreck stellte den großen Idealismus der Feuerwehrfrauen und -männer heraus, die alle unentgeltlich Hilfe leisten, oftmals aber auch in der Kritik stehen, „denn hinterher weiß jeder alles besser“. Er bat, weiterhin alle Ressourcen zu nutzen, damit das Feuerwehrwesen auch künftig passe. Vorsitzender Georg Ritter dankte allen, die die Feuerwehr seit Jahrzehnten unterstützen und ihr die Treue halten. Zusammen mit Kommandanten Rainer Sauer, Schirmherr und Kreisbrandrat, ehrte er diese insgesamt 55 Mitglieder.

Ehrenurkunden für 25- bis 60-jährige Mitgliedschaft erhielten insgesamt 49 Mitglieder. Seit 61 Jahren sind Josef Herrmann und Helmut Reichenberger bei der Wehr, seit 62 Jahren Josef Braun und Rudi Schra-



Ein Prosit auf die Frauen: Beim Damennachmittag gab es ein Glas Sekt für die Damen, charmant serviert von den Herren. Anlass war das 30-jährige Bestehen der Frauengruppe bei der Feuerwehr in Neubau. Foto: Kuhbandner

der. Nicht weniger als sechseinhalb Jahrzehnte gehören Walter Braun und Thomas Markhof der Feuerwehr Neubau an.

Am Damennachmittag revanchierten sich die Feuerwehrmänner bei den -frauen für ihr ständiges Engagement mit fachmännischer Bewirtung und einem charmant servierten Glas Sekt.

Außerdem ehrte der Vorstand zusammen mit dem Bürgermeister die Gründungsmitglieder der Damenfeuerwehr Doris Zapf, Christa Roderer, Marion Markhof, Elke Rausch, Regina Glaser und Sibylle Lauterbach.

**INFO** Die Bergwacht Fichtelberg-Neubau überließ dem Jubilar als besonderes Geburtstagsgeschenk und Zeichen guter Zusammenarbeit kostenlos Strom und Wasser.



Zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr wurden für bis zu 65 Jahre Mitgliedschaft im Rahmen der Feier des 115-jährigen Bestehens geehrt. Im Bild alle anwesenden Geehrten mit Schirmherrn, Kreisbrandrat und Vorstandschäft.

## Flohmarkt: Anbieten statt wegwerfen

**GOLDKRONACH.** Die Frauenliste Goldkronach führt am 26. Juni zur Frühjahrskirchweih der Stadt Goldkronach ihren jährlichen Flohmarkt „Anbieten statt wegwerfen“ auf dem Marktplatz durch.

Standanmeldungen sind bis 21. Juni möglich unter frauenliste-goldkronach@freenet.de oder telefonisch bei Sabine Heyder, 0 92 73/57 48 80. Die Gebühr für Erwachsene beträgt fünf Euro, Kinder unter 15 Jahren zahlen die Hälfte. red

## Wanderung durch die Erdgeschichte

**SEYBOTHENREUTH.** Die Gemeinde Seybothenreuth lädt alle Interessierten zu einer erd- und zeitgeschichtlichen Wanderung auf der alten Heer- und Handelsstraße am kommenden Sonntag, 19. Juni, ein.

Start ist um 9.30 Uhr bei der Sternwarte/Hochbehälter auf dem Lankendorfer Berg; Ziel ist die Tauritzmühle. Wanderlänge neun Kilometer; für die Kleinen ist unterwegs ein Bildersuchrätsel geplant. Die Führung hat Hilde Speckner vom Geopark Bayern-Böhmen. Anmeldung erbeten bis heute, Mittwoch, unter 0 92 75/2 38 oder 01 71/4 37 92 44. red

## KURZ NOTIERT

### BAD BERNECK

**Skatabend** mit dem Skatclub Bad Berneck morgen, Donnerstag, 20 Uhr, Gasthof Drei Linden, auch für Nichtmitglieder und Anfänger.

**Stadtrat:** nächste Sitzung morgen, Donnerstag, 19 Uhr, im Rathaus. Einziges Thema im öffentlichen Teil: Abschluss eines Partnerschaftsvertrages mit der Bürgervereinigung Becov, Tschechien; Genehmigung der notariellen Urkunden.

### BISCHOFSGRÜN

**Gästewanderung** mit dem Fichtelgebirgsverein heute, Mittwoch, nach Schweinsbach. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Rathaus in Bischofsgrün, Wanderlänge gesamt zehn Kilometer. Einkehr unterwegs im Waldgasthaus Schweinsbach, Rückkehr gegen 17.30 Uhr, Wanderführer: Gisela Zapf, Telefon 0 92 76/92 40 80.

### FICHELBERG

**Wanderung** heute, Mittwoch, ins Herz des Hohen Fichtelgebirges über das eiszeitliche Blockmeer der Platte mit Aussicht auf das innere Fichtelgebirge zum Seehaus. Treffpunkt Eingang Kristalltherme, 10 Uhr, Wanderlänge sechs Kilometer.

### GEFREES

**Bauausschuss:** nächste Sitzung morgen, Donnerstag, 15 Uhr, Rathaus. Auf der Tagesordnung: Ortsbesichtigungen, Bauanträge, Wünsche und Anfragen.

### MARKTREDWITZ

**VHS-Filmclub:** „The Social Network“ heute, Mittwoch, 20 Uhr, im Kösseine-Cine-Center.

### MEHLMEISEL

**Feuerwehr:** Stammtisch morgen, Donnerstag, ab 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

### WARMENSTEINACH

**Glasmuseum** im Freizeithaus: Gelegenheit zur Führung heute, Mittwoch, zwischen 15 und 17 Uhr.

**Brauereiführung** in Hütten morgen, Donnerstag, 14.30 Uhr, Anmeldung unter 0 92 77/14 01.

### WEIDENBERG

**Spieleabend:** Der nächste Spieleabend findet am Donnerstag 16. Juni, um 19.30 Uhr im altkatholischen Gemeindezentrum statt. Wer an Gesellschafts- und Kartenspielen Interesse hat, ist eingeladen. Neue Mitspieler sind immer willkommen.

**Johannfeuer** des Burschenvereins Concordia am Samstag, 18. Juni, ab 19 Uhr am Kulm. kr

# Bei Skandal um Rosi auf den Bierbänken

Vorgezogene Oktoberfeststimmung durch Münchner Zwietracht und Spider Murphy Gang – Feuerwehrjubiläum

## LIENLAS

Die große, grandiose dreitägige Geburtstagsfeier der Feuerwehr zu ihrem 125-jährigen Bestehen ging am Pfingstsonntag mit einem Auftritt der Münchner Zwietracht zu Ende.

Es war der krönende Abschluss, bei dem der Besuch nichts zu wünschen übrig ließ. Ein begeistertes Publikum feierte bei vorgezogener Oktoberfeststimmung im voll besetzten Zelt und gegenüber der bayerischen Landeshauptstadt, zu halben Preisen.

Die Band hatte den uneingeschränkten Willen, Stimmung zu machen, und es brauchte auch nicht lan-



Nicht allen, aber den meisten gefiel es: der Auftritt der Spider Murphy Gang.

ge, bis stimmungsgeladene Besucher sich hinreißen ließen, die ersten Tische zu erobern.

Nicht den ganz so großen Ansturm erlebte die erste Geburtstagsnacht am Freitag beim Pfingst-Rockabend mit Sky, Hardrock und Heavy Metal von AC/DC, Die Toten Hosen, Böhsen Onkelz, Hammerfall und Rammstein bis hin zu Queen standen in der Auftaktveranstaltung auf dem Programm.

Von überschwänglicher Begeisterung bis zur Enttäuschung reichten die Kommentare über den Auftritt der Spider Murphy Gang („Skandal im Sperrbezirk“). Während viele von der legendären, aber bereits ins Alter gekommenen Truppe schwärmten, zeigten sich manche aber auch sehr enttäuscht. „Nichts Neues, nur alte Klammotten“, so Kommentare. Andere bedauerten, dass die Spider Murphy Gang bei den Zugaben in keinsten Weise auf die Wünsche der Zuschauer einging, und sahen darin ein Indiz dafür, dass nicht alles live war.



Von Zwietracht keine Spur: Bei der Münchner Zwietracht, die im Rahmen des Feuerwehrjubiläums in Lienlas gastierte, ging das Publikum begeistert mit. Fotos: Kreuzer

Ungeachtet dessen, dem größten Teil der über 1000 Besucher gefiel es, obwohl, und das mag ein persönlicher Standpunkt sein, die Vorgruppe Horrido Express mehr Stimmung ins Festzelt gebracht haben soll.

Eine so ultimativ gelungene, bis ins letzte Detail geplante und organisierte Veranstaltung werden Lienlas und die Frankenpalz in den kommenden Jahren leider nicht mehr erleben, bedauerten einstimmig die Gäste.

Sehr zufrieden mit ihrem „Skandal in Lienlas“ zeigte sich die Feuerwehr selbst. Viele hatten es ihr nicht zutraut, ein derartig gigantisches Fest aufzuziehen, und bewunderten den Mut der Brandschützer, die echt stolz auf ihren Erfolg sein dürfen.

Das war auch ein Verdienst der Hauptsponsoren dieses Festes, nämlich der Firma Baustoffe Wolf, der Versicherungsagentur Fischer und des Gasthofs Deubzer.